

blume am Fenster' [Flb.]. — 5. 'Rös-chemmuster in der Borte des gestrickten Frauenstrumpfes' [Schlitzerland] Abgebildet Zeitschr. f. Volkskde. N. F. 10 auf Tfl. VI. — 6. *R.n im Hend* 'monatliche Regel der Frauen' [Zi]. Vgl. 361, 18 ff. — 7. Wie schd. 'Entzündung der Haut', 'Rose' [Eschr. Ro Rho.]. Besprechungsformel dagegen: *Die R. und der Drache zogen über Land; der Drache versank, und die R. verschwand. Im Namen Gottes usw.* [Sächsisches Niederhessen, d. i. Wo Hg: Heßler 2, 533]. — 8. eine 10 Pferdekrankheit (Entzündung?) [Rho.]. — 9. Dim. 'ganz kleiner, weißer Stirnfleck der Kühe' [Eschr.]. Daher auch *R.* als Kuhnname [Marienhgn.-Fk]? Vgl. *Rosa*. — 10. *S. Roße*.

Formen: *rūsa* Schlierb.-Bi; *rūas* Wiss.; *rōsa* Obob.; *rō:sa* (1. 8), aber *rōza* (7) Rho.; *Rause* Asel-Fk; Dim. *rīsē* Eschr. — Zu *R. 1*: Verallgemeinerung von *-rose* (2. Wortteil!) zu *-blume* bezeugen C. 699 und Mulch auf S. 12 Anm. 1 der 838, 24 f. genannten Arbeit; vielleicht ist nur ungenaue Ausdrucksweise für denselben Sachverhalt, was Pfister 1. Erg.-Heft S. 22 über Verallgemeinerung von *R.* (Simplex!) „in oberhessischen Strichen, überliefert aus Bersrode“ (gemeint Bersrod-Gi) sagt und was Deutsches Wörterb. 8, 1174 dann in gekürzter Form aus ihm zitiert (doch vgl. 896, 24 f.).

Rose² s. *Holle* und *Röste²*.

Rosemarie, Rosemarien-, Rosemreis, Rosmarin(-), rosen s. rōsten².

Rosenapfel M.? * 'Hagebutte (Frucht der wilden Rose)' [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *Hage(n)butte*].

Rosenbesatz s. *Gimpe*.

Rosenbirnchen N.? (Nur?) Pl. * 'Hagebutten (Früchte der wilden Rose)' [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *Hage(n)butte*].

Laienschrbg.: *Rusebirncher* Limburg (einziger Beleg).

Rosenblättchen (K. 331) heute nicht (mehr?) bezeugt. Vgl. aber *Rosenknöpfchen*.

Rosenbrockeln Pl., auch *-brückelchen* Pl. 'Rosenkohl (d. i. brassica oleracea gemmifera?)' [Wiesb.].

Formen: *-brogala* und (Laienschrbg.) *-bregelcher*. Zu ital. *broccoli* 'Sprosskohl' (vgl. Schwäb. Wörterb. 1, 1431 und die weiteren Hinweise dort).

Rosengimpe s. *Gimpe*.

Rosenkäfer M. 'Rosen- oder Goldkäfer (*cetonia aurata*)' [Wsl.].

Rosenknochen M. 'kleiner, herzförmiger (Kalbs-)knochen, der, von Knorpel befreit und ausgekocht, an einer Schnur um den Hals zwischen den Brüsten getragen wird, damit man nicht Gesichtsrose bekommt' [Schmalk. und nach Heßler 2, 175 im einst kurhessischen Oberhessen].

Rosenknöpfchen (*-gnebza*) N.? 'ungetauftes weibliches Kind' [Friedbg.]. Vgl. K. 331 und das Folgende, ferner 579, 46 ff.

-knöpfchen zu *Knopf* 'Knospe'.

Rosenknöpfchen N. * 'jüngstes Kind einer Familie' [Gshm.]. Vgl. *Rosenknöpfchen*.

Rosenkranz M. 1. Wie schd. 'Gebetsschnur aus Perlen'. Im Traume einen *R.* beten, deutet auf baldigen Todesfall in der Verwandtschaft [Etlbn.]. — 2. 'die Kette zum Fesseln Verhafteter' [Petersbg.-Fu].

Zu *R. 2*: vgl. Bischoff, Wörterb. der wichtigsten Geheim- und Berufssprachen, 72.

Rosenkranzfest N.? 'in Johannisbg.-Rh wohl an-

lässlich des *Rosenkranzsonntags* (s. d.) kirchweihähnlich gefeiertes Fest' [Rh].

Rosenkranzsonntag M. 'Festsonntag zur Feier des *Rosenkranzes* 1' [Hintermeilgn.-Li].

Rosenlappen M. 'unter der *Spencerjacke* (s. d.) getragenes Halstuch der Hersfelder Frauentracht' [He]. 'mit roten Rosen gemustertes Schulter- und Halstuch der jungen Mädchen' [Obob. Ndeb.], 'bei den jungen Mädchen beliebtes buntes Woll- oder Seidentuch, das vom Nacken kreuzweise über die Brust geht und auf dem Rücken gebunden wird' [Fränkisches Niederhessen: Heßler 2, 47], 'mit roten Rosen geziertes, wollenes, um den Hals geschlungenes Tuch der Frauen' [Thür. Niederhessen, d. i. Wh Ew: Heßler 2, 412]. Vgl. *Rosentuch*.

Rosenöl G.? 'von den Blüten des Johanniskrauts (*hypericum perforatum*) abgezogenes Hausmittel' [Blhfdn.].

Rosenpapier N. 'Seidenpapier' [Ro].

rosenrot (r, Nst.) Wie schd. 'rosenrot'.

Rosenstock M. Auch Dim. Wie schd.

Dim.: *-sdegalya* Gelnhsn.

Rosenstrauß M.? * 'Strauß aus künstlichen Blumen' [Ebersgöns-Wl].

Zusatz des Gewährsmannes: „Alle Blumen heißen *Rosen*, daher *R.*“. Vgl. 895, 17 ff.

Rosenthal (Ort in Fk). Reim darauf: *R., Wiesen kahl, Acker schmal* (Heßler, Heimatkde. d. Prov. Hessen-Nassau³, 1911, 64).

Rosentuch N. 'Halstuch der Schwälmer Frauentracht mit darauf gedruckten Blumen' [Merzhshn.-Zi]. 'um den Hals getragenes buntes Tuch in der Frauentracht des Breidenbacher Grundes (Untergericht), wie Justi, Hess. Trachtenbuch, Tfl. XI. XII solche abbildet' [Achenb.-Bi].

Rosina, -sine (i. ?) Fraunname in Bi und (selten) Zi. Formen: *rōsaiⁿ* Bi; *sīna* Zi.

Rosine F. 1. Wie schd. Hierzu *Große R.n im Kopf haben* 'stolz, selbstbewußt sein' [Grenzshn.-Uw Frankf. Wett.; auch Löhnbg.-Ol?]. (Noch) *große R.n im Sack haben* desgl. [Han.; auch Abterd.-Ew?]. 'einer Zurechtweisung widersprechen' [Ro]. *Große R.n im Säckel* [Gelnhsn.], *in der Tasche* [Schmalk.] *haben* 'große Pläne haben'. Auch in der Mda.-Dichtung: *Zuvorderschd hadden se ... große R.n in d'r Kibbe 'Tasche' ...* [Cass.: Wentzel, Dr Dullerdobb usw.³, 1917, 51]. *R. in Reimchen s. Zucker*. — 2. * 'eingetrockneter Nasenschleim' [Gshm. Uw]. Hierzu *Brauchst kaan Rosine ze mache, es wird kaan Kuche gebacke* [Körf.-Ul; ähnl. Mtb. Vgl. 633, 19]. — 3. 'Ziegenkot' [Rho.].

Formen: *rosīna* Pl. Gshm.; *rosīna* Obob.; *rō:eiⁿ* (r, Rho).

Rosinegom(-) s. *Basilikum(-)*.

Rosinenbaum (r, ?) M. 'im Keller des Lehrers wachsender Baum, von dem die Rosinen usw. für die zum Schulanfang geschenkten Zuckertüten geschüttelt werden' [Mancherorts in Schm: Heßler 2, 473].

Rosinenkuchen M.? Kuchenart in Schmalk.

Rosinenmoppel M.? Auch Dim. Spitzname, anscheinend für den kleinen Krämer [Schmalk.].

Laienschrbgn.: *Rosinmoppel*, Dim. *Rosinemübbel*. — Ton-silbe?

Rosinenplätzchen (r, ?) N. eine Art Backwerk [Limb.-Ow].